

Feldpost-Correspondenzkarte (gedruckt)  
Brief Otto Lilienthals an Frau Caroline Lilienthal  
(handschriftlich in Kurrentschrift),  
abgestempelt per Feldpost 27.09.1870  
und Posteingang Anklam 07.10.1870  
Transkription (Original: Deutsches Museum München  
Sammlung Kopfermann)

An

Frau Caroline Lilienthal

Absender: Otto Lilienthal, Garde-Füsilier, 4 Compagnie  
Anklam Vorpommern  
Nr. 362

d. 25ten September 1870

Seit dem 19ten September sind wir vor Paris. Der Kanonendonner hört Tag und Nacht nicht auf. Die Vorposten beschießen sich. Bis jetzt habe ich an keinem Gefecht theilgenommen. Durch Hunger und Krankheit haben wir nicht zu leiden. Du mußt recht oft an mich schreiben, auch kannst Du mir kleine Pakete schicken mit Sachen die sich lange halten wie Kondensierte Milch, Zucker, Schokolade. Boullion brauche ich nicht, da wir täglich Rindfleisch bekommen.

Meine Adresse ist: 2te Armee-Gardecorps. 1te Garde-Infanteriedivision. 2te Brigade.  
Garde-Füsilierregiment 4 Compagnie.

An Gustav habe ich schon eine Unmasse Briefe geschrieben aber bis jetzt habe ich keine Antwort. Am 15ten stießen wir zum Regiment. Alle Städte und Dörfer um Paris herum sind von den Einwohnern verlassen. Für uns hat es das Angenehme, daß wir in den Stuben schlafen können.

Die Pariser bedienen sehr künstliche Mittel. Sie beobachten uns von einem Luftballon und beleuchten unsere Stellungen des Nachts durch elektrisches Licht.

Da die Briefe schlecht ankommen müßt ihr um so öfter schreiben.

Otto Lilienthal